

Morgengebet in der Woche vom 10. bis zum 16. Mai 2020

O Herr, öffne meine Lippen.
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

**Lasst uns Gott, den Herrn, loben und preisen
alle unsere Tage. Halleluja**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen. Halleluja.**

Lied EM 76, 1,2+7

1. Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
Ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben wird.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

7. Ach ich bin viel zu wenig zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

T (Nach Psalm 146): Paul Gerhardt 1653

M: Johann Georg Ebeling 1666

S: Johann Georg Ebeling 1666 / Bernhard Henking 1952

Psalm 146

Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele!
Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.
Verlasst euch nicht auf Fürsten;
es sind Menschen, die können ja nicht helfen.
Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;

dann sind verloren alle seine Pläne
Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,
der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,
der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,
der die Hungrigen speiset.
Der Herr macht die Gefangenen frei.
Der Herr macht die Blinden sehend.
Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind.
Der Herr liebt die Gerechten.
Der Herr behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;
aber die Gottlosen führt er in die Irre.
Der Herr ist König ewiglich,
dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wir im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Wir schenken dir, Herr, diesen beginnenden Tag.
Lass uns denen helfen, die zu uns kommen, denn du bist es, der
kommt.
Lass uns eins sein mit allen Brüdern und Schwestern, die hinausge-
hen, dein Halleluja zu leben.
Lass uns zart, liebevoll, offen sein und bereit, jede Form deines Willens
anzunehmen.
Lass uns lachend im Leben stehen, denn du bist das Leben.
Lass uns Vertrauen schenken in die Erde und in den Himmel.
Lass uns alles ablegen, was nicht du bist und deine Kinder,
die Menschen.
Lass unsere Liebe klar sein durch die Gnade des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

(Morgengebet der Kleinen Schwestern und Brüder Jesu)

Mittagsgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. Mai 2020

Wochenspruch: Psalm 98,1

Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Lied EM 375

1. O Herr, du bist mein Heil und Licht. Vor wem sollt mir denn grauen?
Auf dich kann ich voll Zuversicht in jeder Not vertrauen.

Du bist ein starker, sichrer Hort.

Auf dich und dein allmächtig Wort lässt felsenfest sich's bauen.

2. Du lässt die Deinen nimmermehr in Not zu Schanden werden.

Wird mir's auch manchmal bang und schwer
in Trübsal und Beschwerden:

Du hebst und trägst mich väterlich. Hab ich nur dich, so frage ich nach
Himmel nichts und Erden.

3. Du leitest mich nach deinem Rat und führst mich allerwegen,
führst mich auch dann auf rechtem Pfad, geht's meinem Sinn entgegen

Was du an Leid mir auch gesandt,
es wandelt sich in deiner Hand in lauter Heil und Segen.

4. Drum will ich dir voll Zuversicht auch fernerhin vertrauen.

Du bist und bleibst mein Heil und Licht, vor wem sollt mir denn grauen?
In Freud und Schmerz, in Glück und Not bist du mein Herr,
bleibst du mein Gott – bis du mich führst zum Schauen.

TM: August Rücker 1926

S: Gesangbuch Bremen/Zürich 1930

Kolosser 3, 12-17

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen und Geliebten,

herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;
und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander,

wenn jemand Klage hat gegen den andern;

wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Über alles aber zieht an die Liebe,

die da ist das Band der Vollkommenheit.

Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe,
regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:

Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 149

Montag: 1. Timotheus 1, 1-11

Dienstag: 1. Timotheus 1, 12-20

Mittwoch: 1. Timotheus 2, 1-7

Donnerstag: 1. Timotheus 2, 8-15

Freitag: 1. Timotheus 3, 1-13

Samstag: 1. Timotheus 3, 14-16

Stille

Gebet

Du Wahrheit und meines Herzens Licht, lass nicht meine Finsternis zu mir sprechen! In sie bin ich hinabgesunken, und ich fand mich wieder im Dunkel; aber selbst darin habe ich dich geliebt. Ich bin auf Irrwege geraten, doch ich habe mich an dich erinnert. Ich hörte deine Stimme hinter mir, die mich rief, zu dir zurückzukehren; doch ich hörte sie nur mit Mühe, weil in mir die Friedlosigkeit vorherrschte. Aber jetzt kehre ich zu dir zurück, ich dürste und sehne mich nach deiner Quelle. Niemand soll es mir verwehren, mich aus ihr zu nähren. Aus ihr will ich trinken und leben. Ich will nicht selbst mein Leben sein; denn aus mir habe ich mein Leben verfehlt, bin zum Tode mir geworden. In dir lebe ich wieder auf. Sprich du zu mir und weise mir den Weg! Deinem Wort vertraue ich mich an, auch wenn es ein tiefes Geheimnis bleibt.

(Augustinus)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. Mai 2020

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
**Singt das Lob des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**
Amen.

Lied EM 502

1. Friede sei nun mit euch allen, die ihr bittend vor Gott steht;
denn mit Händen voller Segen Christus durch die Reihen geht,
reichlich zu beschenken jeden, der um seinen Segen fleht.

2. Licht vom Licht, zu uns gekommen aus der Welt der Ewigkeit,
mach die Macht des Bösen schwinden, weichen alle Dunkelheit.
Zünde an in uns dein Feuer, mach uns selbst zum Dienst bereit.

3. Und am Ende dieser Tage lade uns zum Festmahl ein.
Lass uns mit der Schar der Deinen in dein Lob dann stimmen ein:
Halleluja, halleluja, Gott sei Preis ihm Ehr allein!

T: (Nach einem Gebet aus der Jakobus-Liturgie 4. Jh): Gerard Moultrie 1864

Dt: Nach Erich Griebing 1969

M: Frankreich 17. Jh / Paris 1860 / „The English Hymnal“ 1906 (Ralph Vaughan Williams?) Jena 1609

S: Paul Ernst Ruppel 1976

Psalm 73, Vers 1-3.9.23-26.28

Gott ist dennoch Israels Trost für alle,
die reinen Herzens sind.

Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;
mein Tritt wäre beinahe geglitten.

Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,
als ich sah, dass es den Gottlosen so gut ging.

Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost
und mein Teil.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten.

Gebet

Du guter Wächter der Nacht! Wie bin ich froh, Dich wach zu wissen in dieser Nacht. Ich vertraue mich Dir an, meinen müden Leib, mein unruhiges Herz, meine Sorgen und Gedanken. Ich empfehle Dir alle, die mir lieb sind. Trockne die Tränen. Berühr' mit zarter Hand das Gesicht des Einsamen. Stille die Sehnsucht. Lindere den Schmerz. Gib allen den Frieden der Nacht. Ich empfehle Dir die ganze Nacht, die Armen und die Reichen, die Kranken und die Gesunden, die Flüchtlinge und die Hungernden, alle Völker und Nationen. Ich will glauben, guter Wächter der Nacht, dass nichts Deinem liebenden Blick entgeht. Segne alle, die arbeiten, während ich schlafe. Und segne alle, die schlafen.

(Anton Rotzetter)

Segen

Gott, segne uns mit einem Blick für das, was ansteht.

Segne uns mit dem offenen Ohr für dein Wort.

Segne uns mit der Bereitschaft, zu Neuem aufzubrechen.

Amen.

(TeDeum Das Stundengebet im Alltag, Mai 2019)